



Monatsbote Maria, Hilfe der Christen



Marienwallfahrtsort Moeresnet-Chapelle

Place Arnold Franck 1 B 4850 Moeresnet-Chapelle
Tel.: 0032-87-786158 Email: wallfahrt-moeresnet@gmx.net
Internet: www.moeresnet-chapelle.com

Nummer 119, April 2025

Jesus Christus hat es für uns vollbracht und schenkt uns dadurch ein erfülltes Leben!

(Vgl. Joh 19,30 und Mt 5,17)

Liebe Freunde und Gäste vom Wallfahrtsort "Maria, Hilfe der Christen"!

"Ein bisschen Frieden, ein bisschen Liebe...", so sang Nicole vor Jahren und wurde damit, jedenfalls in Europa, weltberühmt. Ein bisschen reicht leider nicht, um das menschliche Leben zu erfüllen. Augustinus hat erkannt: "Herr, unruhig ist unser Herz, bis es ruht in Dir!" **Der Mensch ist geschaffen, um die Fülle der Liebe und des Friedens zu empfangen.**

Gerade dieser Monat ist für uns Christen der Monat, in dem wir erkennen und bekennen, dass Jesus Christus gekommen ist, um uns die Erfüllung des Lebens zu schenken. Das tut Er durch Seine Hingabe am Kreuz und Seine Auferstehung am Ostertag. Er hat, so lesen wir im Evangelium, die Erfüllung des Gesetzes und der Profeten gebracht (vgl. Mt 5,17) und Seinen Auftrag ganz erfüllt. Am Kreuz sprach Er die Worten: "Es ist vollbracht!" (Joh 19,30). **Durch Sein Sterben und Seine Auferstehung hat Er den freien Zugang zum Vater und zum Reich Gottes für die ganze Menschheit geöffnet. So können wir, jetzt schon, in dieser Fülle der Gnade leben.**

Zwar sind wir jetzt noch "Pilger der Hoffnung". Wir sind unterwegs und erfahren, mehr oder weniger, die Last des Lebens. Aber doch - tief in uns - ist durch die Hoffnung, die uns in der Taufe geschenkt worden ist, eine Sehnsucht. Manchmal haben wir auch eine Ahnung von dem, was uns einst ganz erfüllen wird: **die vollkommene Vereinigung mit Gott, der die Liebe ist.**

Der heilige Bonaventura hat damals im 13. Jahrhundert deutlich gemacht, dass unsere Pilgerreise auf Erden eine Reise zur vollendeten Vereinigung mit Gott ist (Itinerarium mentis in Deum / Der Weg der Seele zu Gott). Er deutete die Heilige Schrift, besonders die Worte Jesu auf diese Weise: Jesus lebt schon durch Sein Sterben und Seine Auferstehung die vollkommene Vereinigung mit dem himmlischen Vater. **Er lädt uns ein, gibt uns Weisung und schenkt uns die Gnade, um jetzt schon nach dieser Vereinigung mit Gott zu streben.** Zwar ist es jetzt noch eine Pilgerreise, aber mit dem Ziel vor Augen, dürfen wir im Herzen schon einen Vorgeschmack erfahren. **Daraus schöpfen wir die Kraft und Inspiration, um den Weg der Hoffnung entschlossen zu gehen.**

Die Karwoche und das Osterfest sind eine ständige Kraftquelle unserer christlichen Hoffnung. Nicht nur eine liebevolle und dankbare Erinnerung an das, was Jesus damals getan hat, **sondern ein "Eintauchen" in eine geheimnisvolle Realität, die wir "im Hier und Jetzt" leben.** Dieses Ostergeheimnis feiern wir an Ostern ganz bewusst. Aber auch im ganzen Jahr haben wir das große Ziel der Erfüllung vor Augen. **Einst wird unser vergängliches Leben in das unvergängliche Leben verwandelt, das heißt in die vollkommene Vereinigung mit Gott.**

Wir können auf diese Weise das Leben verstehen als ein "mystisches" Leben. Nicht dass wir das alltägliche Leben mit allen Sorgen, Lasten, Freuden und Herausforderungen verlassen! Wir bleiben in dieser Welt, solange wir auf der Erde leben. **Aber wir tauchen bewusst ein in ein Leben mit Gott, besser gesagt in ein Leben in der Gegenwart Gottes. Es ist ein bewusstes Leben in der Realität der Taufgnade.** Dieses "mystisches" Leben wird allerdings auch mehr und mehr ein "mystisches Handeln". Bischof Delville von Lüttich beschreibt dies in seinem diesjährigen Fastenbrief: "Moses erweist sich uns als Mystiker, als jemand, der eine Gotteserfahrung erlebt hat. Die christliche Mystik, die in der Mystik der Propheten verankert ist, ist eine „handelnde Mystik“, wie der Philosoph Henri Bergson schreibt. Diese Mystik schenkt uns die Erfahrung Gottes, es ist eine wirksame Spiritualität, die allen offen steht. Mystiker wie Moses zeigen uns, dass Gott „handelnde Liebe“ ist. Aufgrund dieser Tatsache „bezeugen die Mystiker einhellig, dass Gott uns braucht, so wie wir Gott brauchen“. Aus diesem Grund hat er uns nach Seinem Bild geschaffen." (Delville, Fastenbrief 2025, Seite 6)

Eine große Hilfe um zu leben in einer christlichen und geisterfüllten Realität und darin zu wachsen, ist die christliche Achtsamkeit. Weltweit gibt es eine "Bewegung der Achtsamkeit", die auf weltlicher Basis fundiert ist. Als Christen können wir davon lernen: um so einzutauchen in den Heiligen Geist, dass wir eine christliche Achtsamkeit leben. Kurz gesagt bedeutet dies: **inmitten all unserer Sorgen und Kummer, allem Stress und Zerstreuungen üben wir uns, um in Gottes Gegenwart zu leben.** Das "Hier und Jetzt" ist Zeit und Platz, wo Gott in mir gegenwärtig ist. Durch Übungen wachsen wir in der Achtsamkeit der Gegenwart Gottes, um daraus Kraft und Inspiration, und vor allem auch erfülltes Leben zu empfangen.

Diese Übungen sind "geistliche Übungen" und auch hier gilt: "Übung macht den Meister".

Die Übung zur christlichen Achtsamkeit ist ein wirksames Gebet in sieben Schritten:

1. Vorbereitung: Finde einen ruhigen Ort, an dem du ungestört bist. Halte eine Bibel und ein Notizbuch bereit. Setze dich bequem hin und nimm dir einen Moment, um tief durchzuatmen und dich auf die Gegenwart Gottes zu konzentrieren. Bitte um den Heiligen Geist.

2. Wähle einen Bibelvers: Wähle einen kurzen Vers, wie zum Beispiel Psalm 23:1: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“

3. Langsames Lesen: Lies den Vers langsam und bewusst. Wiederhole ihn mehrmals, um ihn wirklich in deinem Herzen und Geist aufzunehmen.

4. Reflexion: Denke über die Bedeutung der Worte nach. Was sagen sie über Gott? Wie spricht der Vers in deine aktuelle Lebenssituation?

5. Schreibe deine Gedanken auf

6. Gebet: Sprich ein Gebet, in dem du Gott für die Einsichten dankst, die Er dir gegeben hat, und Ihn bittest, dir zu helfen, Seine Worte in die Tat umzusetzen.

7. In den Tag mitnehmen: Nimm dir vor, den Vers im Laufe des Tages immer wieder zu wiederholen, besonders in stressigen oder herausfordernden Momenten.

Im Bewusstsein, dass Jesus zugesagt hat, dass Er immer bei uns sein wird, weil Er der auferstandene Herr ist, nehmen wir Sein Wort in Anspruch. **Unser Leben gewinnt an Lebensqualität, weil wir uns durch den Herrn erfüllen lassen. Ein geisterfülltes Leben bringt Fruchtbarkeit,** für uns selbst und unsere Umgebung. Unsere Lebensreise wird auf diese Weise noch mehr eine Pilgerreise der Hoffnung. Unser Leben wird mehr ein mystisches Handeln: **wir brauchen Gott und Er braucht uns, damit Sein Reich der Liebe sich ausbreitet.**

P. Bartholomé

Monatsprogramm April 2025

Wöchentliche Hl. Messen

Sonntag 10.30 Uhr (deutsch / französisch)
Montag 9.00 Uhr (französisch)
Dienstag 18.00 Uhr Donnerstag 18.30 Uhr
Freitag 10.00 Uhr Samstag 18.00 Uhr

Beichtgelegenheit

* Nach jeder Hl. Messe * Donnerstags ab 17.30 Uhr
* Samstags ab 17.00 und nach Vereinbarung

Jeden Tag 17.15 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag 11. April KREUZWEG im Calvaire um 15.00 Uhr

Medjugorje Gebetsgruppen und -Freunde

Jeden Donnerstag Gebetsabend

16.45 Uhr Rosenkranz 17.30 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr

Samstag, 12. April 17.15 Uhr Kinderrosenkranz

Dienstag, 15. April

18.00 Uhr Hl. Messe (mit Musikteam Gemeinschaft)
19.00 Uhr Gebetsabend bis ca. 20.15 Uhr

Mittwoch, 16. April

12.50 Uhr Hl. Messe mit der Aachener Wallfahrt

GÜNDONNERSTAG, 17. April

18.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 21.00 Uhr

KARFREITAG, 18. April

11.00 Uhr Kreuzweg 14.00 Uhr Rosenkranz

15.00 Uhr Karfreitagliturgie (D)

KARSAMSTAG, 19. April

20.00 Uhr Osternachtsfeier

OSTERSONNTAG, 20. April

10.30 Uhr Hl. Messe

OSTERMONTAG, 21. April

9.00 Uhr Hl. Messe (Fr)

10.30 Uhr Hl. Messe (mit Musikteam der Gemeinschaft)

Sonntag, 27. April

SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

10.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

15.00 Uhr Gebetsstunde zur Göttlichen Barmherzigkeit

16.00 Uhr Sakramentaler Segen

Mittwoch, 30. April

VORABEND DER ERÖFFNUNG DER

WALLFAHRTSZEIT

18.15 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe (mit Musikteam Gemeinschaft)

20.15 Uhr Lichterprozession im Calvaire

Donnerstag 1. Mai

ERÖFFNUNG DER WALLFAHRT

10.30 Uhr Hl. Messe im Calvaire (bei gutem Wetter)

15.00 Uhr Marienandacht (mit Musikteam Gemeinschaft),
anschl. Empfang im Pilgersaal

18.30 Uhr Hl. Messe (Medjugorje Gebetsgruppe/Freunde)

Freitag, 2. Mai Herz-Jesu-Freitag

10.00 Uhr Hl. Messe - Anbetung - Beichtgelegenheit

Sonntag, 4. Mai

Marianischer Gebetsabend in Moresnet-Chapelle
(via Livestream: www.kommel.nl/livestream)

17.00 Uhr Lobpreis und Vortrag zur aktuellen
Botschaft aus Medjugorje

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung mit Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Für spendenfreudige Menschen gibt es die Möglichkeit das Marienheiligtum Moresnet zu unterstützen!
Konto: ASBL Pèlerinage Marial Moresnet
BE72 7320 6365 7616 Vielen Dank für Ihre Spende!